Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 19 (1957)
Heft: 1

Artikel: D Murtenerlinde
Autor: Schmid, Gotthold Otto
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-186661

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

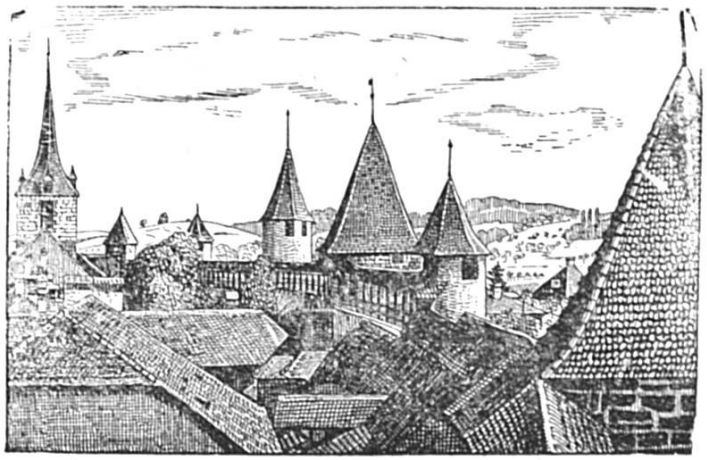
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

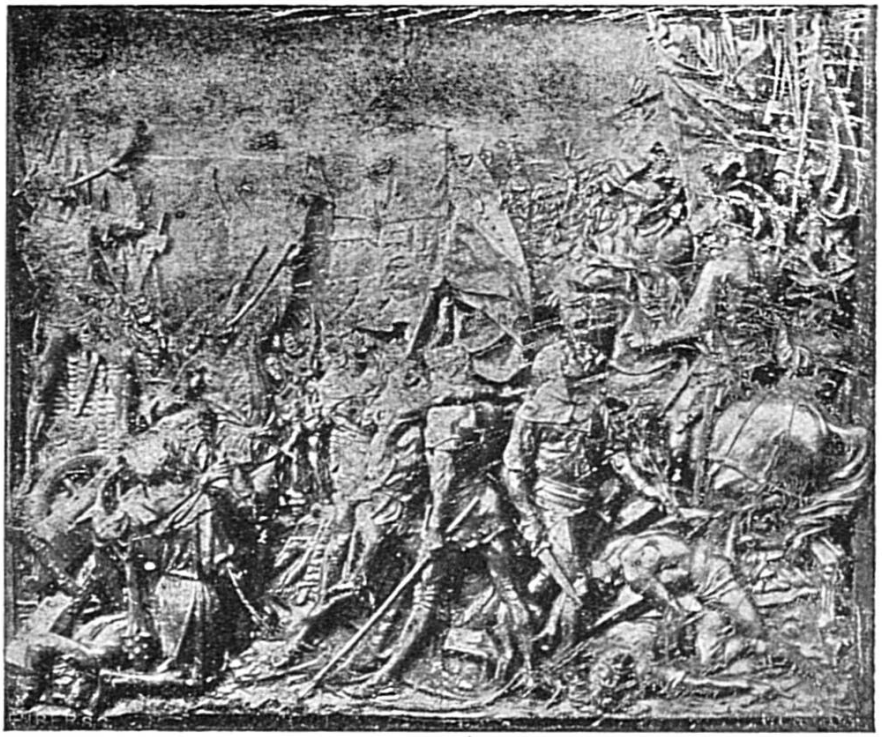
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

D Murtnerlinde

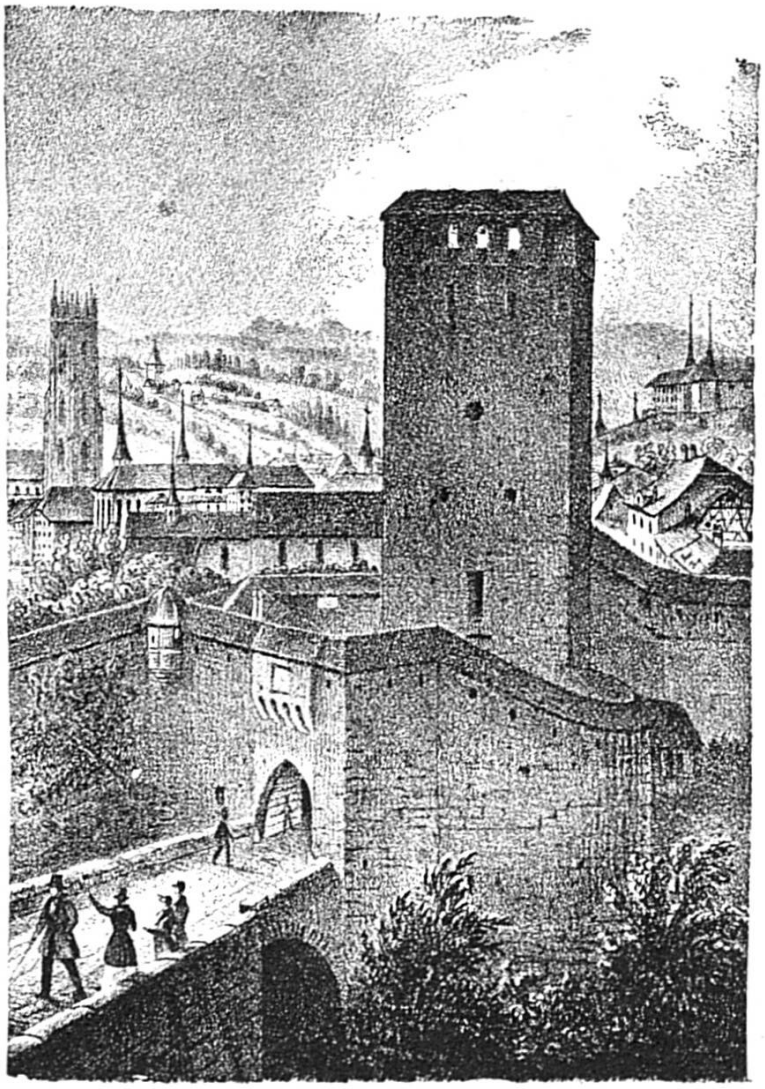
Zrügg vo Murte isch er gsprunge,
Use hangt em Bot sy Zunge,
Ganzi Bächli tuet er schwitze,
Doch er wott no nid absitze.
Pfitzt dür s Tor und über d Gasse;
Alli lose – wei's nid fasse.
«Sieg!» brüelt er us voller Lunge . . .
Bleich am Bode wird er gfunge.
Alli truure, alli chlage,
Lueg, er ligt scho uf em Wage.
Er isch tot; er wird begrabe.
Vo sym Huet, da fallt no abe
Es grüens Äschtli vore Linde,
Wie me se am Wäg tuet finde. –
D Herre bruche nid lang zrate,
Sicher wird das Äschtli grate;
Töuf im Bluet vo settig Manne
Wird es dChraft gwüss zämespanne,
Wachse wird di chlini Pflanze,
Üs zum Ruehm, zur Ehr vom Ganze . . .
Dür vil Jahre, all di Zyte
Drüjt dä Baum und tuet sech wyte.
Gäng no breiter wird sy Chrone,
Sicher chönt me drunder wohne . . .
Hütt isch er ganz alt und schitter.
D Rinde chracht, doch er blüejt wyter.
Lang no möcht er gärn üs brichte,
Dert vo Murte Heldegschichte,
Wo me gchlopfet het d Burgunder . . .
Wer tät's hütt? Es nimmt mi wunder.



Türm vo Murte



Schlacht bi Murte



Ds alte Murtetor (1413)